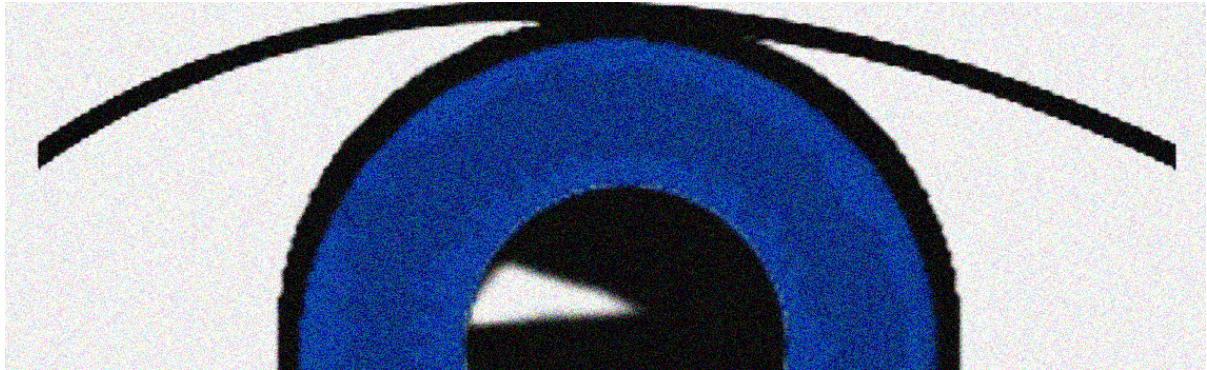


Mitgliederversammlung - "Wächterpreis der Tagespresse"

Wie in unserem letzten Newsletter "[Feindliche Übernahme](#)" von [ansTageslicht.de](#)" vom 1. September angekündigt wollen wir am 8. Oktober 2026, 18 Uhr zwei Vorstandsämter neu besetzen.

Und es gibt Veränderungen beim Wächterpreis, der nunmehr in Berlin im Rahmen einer größeren Fete vergeben wird.



Der Reihe nach:

Unser bisheriger Vorstandsvorsitzender Ingo EGGERT will aus beruflichen plus familiären Gründen zurücktreten. Für dieses Amt hat sich beworben Gunter HELD, ehemaliger Wächterpreisträger 2023. Seine damalige Geschichte: [Jugendamt-Kreis-Lippe](#). Gunter HELD ist seit Urzeiten Journalist, jetzt im (Un)Ruhestand und zuletzt Redakteur bei der Neuen Westfälischen Zeitung in Bielefeld. Als stellvertretende Vorstandsvorsitzende kandidiert Marina FRIEDT, seit über zwanzig Jahren Vorständin beim DJV-Nord in Hamburg. Ebenfalls gestandene Journalistin. Sie arbeitet für Print, Rundfunk und Online. Unser Schatzmeister bleibt - im wahrsten Sinne des Wortes - nach wie vor Sergej BATOV, IT-Abteilungsleiter einem bekannten Online-Marktforschungsinstitut, ebenfalls in Hamburg. Dort hat unser Förderverein ja auch seinen juristischen Sitz.

Die MV wird Online stattfinden: 18.00 pünktlich bis etwa 18.35 Uhr, weil wir keine Zoom-Pro-Version haben. Topics: a) die Wahlen und b) die absehbaren Perspektiven von ansTageslicht.de. Wer vorher noch auf die Schnelle Mitglied werden möchte: bitte umgehend melden via foerderverein@ansTageslicht.de.

Zu den Perspektiven gehören auch die veränderten Rahmenbedingungen des Wächterpreis, dessen ausgezeichneten Geschichten wir seit 2004 dokumentieren. Inzwischen wird dieser renommierte Preis vom Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) organisiert. Geändert hat sich auch das Prozedere: Jetzt werden in zwei Kategorien jeweils 3 Kandidaten nominiert. Die Entscheidung wird - ähnlich wie bei der Oscar-Verleihung - am 6. Oktober im Rahmen der Veranstaltung "[Alles unter drei - Nacht des Journalismus](#)" im bekannten Tipi am Kanzleramt bekannt gegeben. Gleichzeitig auch die Gewinner des Theodor-Wolff-Preis. Jetzt haben wir den einflussreichen BDZV als neuen Kooperationspartner an unserer Seite.

Im nächsten Newsletter wird es um zwei Whistleblower aus dem VW-Konzern gehen, die intern aufgelaufen sind und danach vor den Gerichten. Kurz gesagt: Das neue Whistleblower-Schutzgesetz, offizieller Bezeichnung Hinweisgeberschutzgesetz - HinSchG - aus der "Ampel"-Zeit taugt nicht allzuviel.

(JL)

Rückfragen:
Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)